

Abschied mit Wein und Segen

Vier Wochen waren sie zu Besuch im Kirchenkreis Arnsberg: Superintendent Simon Mutalemwa Kahwa, Evangelist Chrisostome Talemwa Byamungu, Cecilia Katoke Boaz und Cecilia Kazaura, Lehrerin und Krankenschwester. Sie lebten bei Gastgeberinnen und Gastgebern in den Kirchengemeinden Olsberg, Marsberg, Meschede, Arnsberg und Wickede. Bewegender Abschluss des Aufenthaltes war eine Wochenendfahrt des Partnerschaftsausschusses mit den Delegationsmitgliedern zu den Lutherstätten in Sachsen-Anhalt :Eisleben und Wittenberg. In Thüringen statteten sie der Wartburg bei Eisenach einen Besuch ab. Wieder zurück im Sauerland, wurden die Gäste auf einem Gemeindeabend auch in Olsberg herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Andacht zeigte Pfarrer Burkhard Krieger zur Einstimmung einige Dias aus Ihembe. Anschließend bedankte er sich – auch im Namen des Partnerschaftsausschusses – bei den anwesenden Gastgebern aus Olsberg, Marsberg, Meschede, Arnsberg und Wickede mit einer Flasche Wein der Stiftung Kirchenmusik. Die beiden Frauen aus der Delegation luden die zahlreich versammelte Gemeinde zu einem afrikanischen Imbiss ein.

Den Abschluss der Delegationsreise bildete eine Andacht mit Reisesegen vor der Abfahrt der Tansanier zum Flughafen. Umrahmt von englischen Liedern, die der Olsberger Jugendchor unter Leitung von Annette Wallhorn vortrug, verabschiedete Superintendent Alfred Hammer die Gäste in einem würdevollen Rahmen. In sehr persönlichen Worten stellte Hammer fest, dass die Partnerschaft für ihn durch den Besuch der Gäste nun ein Gesicht bekommen habe. Er habe erkannt, dass die Probleme der Partner nicht unseren, und die unsrigen nicht die der Partner seien; allerdings könne man in verschiedenen Situationen trotzdem voneinander lernen und gegenseitig im Gebet Gottes Zusage erbitten. Seine Ansprache – die er den Gästen zu liebe fast ausnahmslos in Englisch hielt – beendete er, indem für die Rückreise um den Segen Gottes bat. Jedem einzelnen Delegationsmitglied sprach er persönlich Gottes Segen zu. Danach hieß es Abschied nehmen. Gäste und Gastgeber umarmten sich. Unter lautem Hupen fuhren die vier Tansanier zusammen mit Pfr. Krieger und dem Ehepaar Roch aus Marsberg vom Parkplatz der Kirche Richtung Frankfurt ab.

Text: Martin Patzsch, Bilder: Hartmut Köllner